

359/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Parnigoni, Gabriele Binder
und Genossen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend internationaler Zugverkehr auf der Franz - Josefs - Bahn

Die Franz - Josefs - Bahn, die von Wien nach Gmünd und weiter nach Prag führt, ist für alle Waldviertler Pendler ein lebensnotwendiges Verkehrsmittel. Durch eine Wiederbelebung des seit mehreren Jahren zum Stillstand gekommenen internationalen Zugverkehrs auf der Franz - Josefs - Bahn könnten wesentliche wirtschaftliche Impulse für die Region entstehen. Auch Waldviertler Mandatäre der ÖVP wie z.B. der Verkehrssprecher des Landes Niederösterreich Landtagsabgeordneter Hofbauer oder auch der FPÖ forderten zuletzt medial vehement die Wiederaufnahme des internationalen Verkehrs (NÖN, Gmünder Ausgabe, Woche 7/2000).

Die unterzeichneten Abgeordneten, die an einer Aufwertung des Franz - Josefs - Bannhof interessiert sind, richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr nachstehende

Anfrage:

1. Wie stehen Sie zu der Forderung nach Wiederaufnahme des internationalen Verkehrs auf der Franz Josefs - Bahn?
2. Wäre für Sie die Aufnahme eines fahrplanmäßigen Personenverkehrs Wien - Prag - Wien und Wien - Berlin - Wien in absehbarer Zeit denkbar?
3. Wann könnte eine Wiederaufnahme des internationalen Verkehrs auf der Franz - Josefs - Bahn realisiert werden? Welche Infrastrukturaufwendungen sind dafür erforderlich?
4. Ist für eine finanzielle Bedeckung vorgesorgt?

5. Werden bei einer Wiederaufnahme des internationalen Verkehrs auf der Franz - Josefs - Bahn andere Zugstrecken nach Prag und Berlin, wie etwa die Strecke über Hohenau, entlastet werden und wenn, in welchem Umfang?